

Ursula Starke, Referentin für Singen mit Kindern

Kinderlieder in Morsezeichen

Der Rhythmus ist ein prägendes Motiv für eine Melodie, prägender als der Melodieverlauf, wenn er ohne Rhythmus vollzogen wird.

Anhand eines geklatschten Rhythmus Lieder erkennen gehört in meinen Chorproben zur regelmäßigen Übung. Außerdem kennen die Kinder eine Rhythmussprache, mit der wir Rhythmen sprechend üben.

Zur optischen Wiedergabe braucht es allerdings eine andere Darstellung, weswegen ich mir die Morsezeichen ausgeliehen und der neuen Funktion angepasst habe.

Der Brief mit den Liedanfängen in Morsezeichen enthält einen weiteren kleinen, verschlossenen Brief mit der Lösung (Beispiel 1). Das fordert den Wettbewerb heraus, vor allem, wenn es eine Extrabelohnung für die Nichtnutzung des Lösungsumschlags gibt.

Je nach Alter hilft es beim Raten, Lösungsmöglichkeiten vorzugeben, die den Liedern zugeordnet werden können (Beispiel 2).

Bei einem Liedanfang gibt es zwei relativ bekannte Lieder, die zu dem Rhythmus passen. Das erklärt die höhere Anzahl der Lösungen in Beispiel 2.

Copyright-Hinweise



© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.

Liebe Chorkinder,

hier kommt ein musikalisches Rätsel für euch. Es sind Kinderlieder in Morsezeichen. Ihr könnt ein Lied nämlich gut an seinem Rhythmus erkennen, wetten? Der Rhythmus prägt die Struktur meist stärker als es die Melodietöne alleine tun. Probiert es aus!











Die Anfänge von welchen Kinderliedern werden hier „gemorst“? Wer findet mehr richtige Lösungen, eure (Groß)Eltern oder ihr?

Achtet darauf, dass die Lieder unterschiedliche Pulsschläge haben. Das bedeutet, dass die langen und kurzen Töne in dem einen Lied insgesamt langsamer und in dem anderen Lied insgesamt schneller sind.  = langer Ton  = kurzer Ton

Klopft oder klatscht die Töne, dann könnt ihr besser erkennen, welches Lied gemeint ist. Zwei kurze Töne sind genauso lang wie ein langer Ton. Eine größere Lücke stellt eine Pause dar.

Die kleinen senkrechten Striche unterteilen den Rhythmus in Takte, so, wie das Lied auch beim Singen unterteilt ist. Der erste Ton nach einem solchen Strich ist immer ein bisschen lauter. Auch das hilft beim Erkennen.

Und jetzt geht es los!

1. 
2. 
3. 
4. 
5. 
6. 
7. 
8. 
9. 
10. 

Lösungen (Beispiel 1)

- 1: Alle meine Entchen
- 2: Bruder Jakob
- 3: Hopp, hopp, hopp oder Summ, summ, summ
- 4: Hänschen klein
- 5: Große Uhren gehen tick tack
- 6: Auf unsrer Wiese gehet was
- 7: Der Mond ist aufgegangen
- 8: Kuckuck, kuckuck ruft's aus dem Wald
- 9: Dornröschen war ein schönes Kind
- 10: Auf der Mauer, auf der Lauer

oder als Ratehilfe alphabetisch sortiert:

Lösungen (Beispiel 2)

Alle meine Entchen
Auf unsrer Wiese gehet was
Auf der Mauer, auf der Lauer
Bruder Jakob
Der Mond ist aufgegangen
Dornröschen war ein schönes Kind
Große Uhren gehen tick tack
Hänschen klein
Hopp, hopp, hopp
Kuckuck, kuckuck ruft's aus dem Wald
Summ, summ, summ